



Medienkulturwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Veranstaltungen des Moduls

Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft

Sommersemester 2014

Vorbemerkung

Alle Veranstaltungen **müssen** online über das [LSF der Universität Freiburg](#) belegt werden. Studierende, die sich nicht über das LSF anmelden, können seit dem Wintersemester 2011/ 2012 fakultätsweit nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen.

Bitte entnehmen Sie dem Beschreibungstext der jeweiligen Veranstaltung bzw. des jeweiligen Seminars/Instituts die jeweils gültigen Belegfristen bzw. -konditionen. Sollten Sie die Anmeldefristen verpasst haben, ist eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung nur noch in Ausnahmefällen möglich. Die Termine für die Anmeldung sind an der Philologischen Fakultät weitestgehend aufeinander abgestimmt, so dass Sie sich in der ersten Belegfrist für die Veranstaltungen am Institut für Medienkulturwissenschaft eintragen können, während die zweite Belegphase für die anderen Veranstaltungen im Modul „Aspekte der Kulturwissenschaft“ geeignet ist. In der Regel werden die Kurse in der zweiten Belegphase nach dem sogenannten Windhundverfahren belegt. Das bedeutet, dass die Plätze nach Eingangsreihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Wird ein Platz storniert, so rückt automatisch der nächste Bewerber vor. In Einzelfällen kann es aber auch andere Belegverfahren geben. Entnehmen Sie die detaillierten Informationen bitte der jeweiligen Kursbeschreibung. Veranstaltungen können auch wieder storniert werden. Bitte nutzen Sie dies unbedingt, wenn sich herausstellt, dass Sie ein Seminar/eine Vorlesung aufgrund einer Terminkollision o.ä. nicht besuchen können, da Sie ansonsten Plätze für andere Studierende blockieren.

Bitte beachten Sie, dass verschiedene der für das Modul „Aspekte der Kulturwissenschaft“ vorgesehenen Veranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis aus technischen Gründen nicht unter dem Studiengang „Medienkulturwissenschaft“ zu finden sind. Bitte suchen Sie die hier aufgeführten Veranstaltungen bei den entsprechenden Seminaren bzw. über die direkte Suche nach Veranstaltungstitel bzw. nutzen Sie die Links in diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“	7
PHILOLOGISCHE FAKULTÄT	7
Seminar für klassische Philologie	7
Elegie in Griechenland und Rom	7
Inhalt	7
Sprache und Kultur der antiken Welt II	7
Inhalt	7
Romanisches Seminar	9
Robert Bober - Filmmemacher und Romancier	9
Inhalt	9
Mythen des Alltags-Von Roland Barthes' "Mythologies" zur heutigen Alltagskultur	9
Inhalt	10
Paris vu par... Die französische Metropole im Film	10
Inhalt	10
Vivement dimanche! François Truffaut - une vie de cinéma	10
Inhalt	10
Carlo Goldoni	11
Inhalt	11
Muße in der italienischen Renaissance	11
Inhalt	11
Cultura(s) brasileira(s)	12
Inhalt	12
Sozial- und Kulturgeschichte Kataloniens	12
Inhalt	12
Die Sprache des argentinischen Films - Von der edad de oro bis zum Nuevo Cine Argentino	12
Inhalt	13
La reconstrucción de la memoria cultural en Espana	13
Inhalt	13
Historia y cultura de los países hispanoamericanos	13
Inhalt	13
Hispanische USA - Salsa beats Ketchup?	14
Inhalt	14
Deutsches Seminar	15
Epochenvorlesung "Von der Moderne bis zur Gegenwart"	15
Raum und Erzählung	15
Beschreiben	15
Inhalt	15
Mediengeschichte: Literarische Zeitschriften	16
Inhalt	16
Theater der Avantgarden vom Naturalismus bis zum epischen Theater	16
Inhalt	16
Kunst und Literatur im Zeitalter Heinrich Heines	16
Inhalt	17
Tagelieder des deutschen Mittelalters	17
Inhalt	17
Zur kulturellen Kommunikation im europäischen Mittelalter (Personen-Institutionen-Literatur)	17
Inhalt	18

Das Sonett - Erfolgsgeschichte einer Form.....	19
Inhalt.....	19
Literarische Anthropologie um 1800.....	19
Inhalt.....	20
Slavisches Seminar.....	21
Anton P. Chechov.....	21
Inhalt.....	21
Das literarische Bild Bulgariens und Bulgares (1878 – 1918).....	21
Inhalt.....	21
Die Räume des kulturellen Gedächtnisses im Spiegel der bulgarischen Literatur und Kunst.....	22
Inhalt.....	22
Kultur der Slaven II.....	22
Inhalt.....	22
Lyrik der süd- und westslavischen Moderne.....	23
Inhalt.....	23
Vergleichende Syntax der slavischen Sprachen.....	23
Inhalt.....	23
Skandinavisches Seminar.....	24
Inhalt.....	24
Germanische Mythologie und Religionsgeschichte.....	24
Inhalt.....	24
Geschichte der skandinavischen Sprachen.....	25
Inhalt.....	25
Modernismus.....	25
Inhalt.....	25
Einführung in die Grundlagen der skandinavischen Kultur des Mittelalters.....	26
Englisches Seminar.....	27
American Aesthetics.....	27
Inhalt.....	27
American Dystopian Fiction.....	27
Inhalt.....	28
American Society Today.....	28
Inhalt.....	28
Analyzing American Culture – Historical and Media Perspectives.....	28
Inhalt.....	28
British Fictions after 1945.....	29
Inhalt.....	29
Inhalt.....	29
Chronotopic America – The Poetics of Time and Space.....	29
Inhalt.....	30
Epic Theater in America.....	30
First World War Poetry and Short Fiction.....	30
Inhalt.....	30
Heart of Darkness – Film and Memoirs of Human Tragedy.....	31
Introduction to Cultural Studies.....	31
Inhalt.....	31
Irish (Gaelic) in its Cultural Context.....	31
Inhalt.....	31
Major Changes in the History of English.....	32
Inhalt.....	32
Mary Shelley.....	32

Inhalt.....	32
Medieval Subjectivities.....	33
Inhalt.....	33
Rewriting the Eighteenth Century.....	33
Inhalt.....	33
Ruin(s) of England – Victorian Aesthetic Ideology.....	34
Inhalt.....	34
Survey of English Literature II – Romanticism to Present.....	34
Inhalt.....	34
Survey of English Literature III – North America.....	35
Inhalt.....	35
The Comedy of Manners – Restoration to Oscar Wilde.....	35
Inhalt.....	35
Urbanization.....	35
Inhalt.....	36
Victorian Literature and the Experience of Modernity.....	36
Inhalt.....	36
Victorian Periodicals.....	37
Inhalt.....	37
Yield up, oh love, to ... tyrannous hate – Strong Emotions in Shakespeare's Plays.....	37
Inhalt.....	37
Cultural Theory.....	38
Inhalt.....	38
The Holy Trinity of Cultural Studies – Race, Class, Gender.....	38
Inhalt.....	38
Street-Walking – Literature and the Use of Urban Spaces.....	39
Inhalt.....	39
Language and Ideology.....	39
Contemporary Britain.....	39
Inhalt.....	39
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT.....	40
Kunstgeschichtliches Seminar.....	40
Die skulpturale und malerische Gestaltung der gotischen Kathedrale.....	40
Inhalt.....	40
Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit.....	40
Seminar für wissenschaftliche Politik.....	41
Einführung in das politische System der BRD und in die vergleichende Politikwissenschaft.....	41
Inhalt.....	41
Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien.....	41
Inhalt.....	41
Introduction into International Relations - Globalization and Regionalization.....	42
Tutorat zur VL Einführung in das politische System der BRD und in die vergleichende Politikwissenschaft.....	42
Tutorat zur VL Introduction into International Relations - Globalization and Regionalization.....	42
Macht der Bilder - Bilder der Macht. Die Ikonographie der Herrschaft.....	42
Inhalt.....	42
Culture & Politics.....	43
Inhalt.....	43
Historisches Seminar.....	44
Mediengeschichte der Reformation.....	44

Inhalt.....	44
"Breaking News - Making Headlines" - Nachrichten und Journalismus in den USA (19.-20. Jh.).....	44
Inhalt.....	44
Institut für Europäische Ethnologie.....	46
Methoden der Kultur- und Sozialwissenschaften.....	46
Inhalt.....	46
Vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Zugänge zur Donauregion.....	46
Körperkulturen.....	46
"Die zweite Haut"- Kleidung kulturwissenschaftlich gesehen.....	46
Musikwissenschaftliches Seminar.....	47
Musik der Renaissance.....	47
Inhalt.....	47

Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“

PHILOGISCHE FAKULTÄT

Seminar für klassische Philologie

Elegie in Griechenland und Rom

Vorlesung

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Mi. 18-20 Uhr, KG I - HS 1098

Belegfrist für Vorlesungen und Übungen 17.02.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Eine der wichtigsten Gattungen der antiken Literatur, die fast zeitgleich mit den ersten epischen Texten nachweisbar ist, ist ohne Zweifel die Elegie. In der Überblicksvorlesung wird die Geschichte der Gattung vom 7. Jahrhundert v. Chr. bis in die römische Kaiserzeit nachgezeichnet, beginnend bei Tyrtaios, Archilochos und Mimnermos über Solon zu Kallimachos und den römischen Elegikern Gallus, Tibull, Propertius und Ovid.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung 4 ECTS: regelmäßige Anwesenheit und mündliches Prüfungsgespräch (für B.A.- und M.A.-Studierende)

Studienleistung 4 ECTS: regelmäßige Anwesenheit und mündliches Prüfungsgespräch (für B.A.- und M.A.-Studierende)

Studienleistung 2 ECTS: regelmäßige Anwesenheit und ein Protokoll (für Lehramtsstudierende)

Sprache und Kultur der antiken Welt II

Vorlesung

Prof. Dr. Andreas Bagordo

Mo. 16-18 Uhr, KG III - HS 3118

Belegfrist für Vorlesungen und Übungen 17.02.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die literarische Kultur der römischen Antike. Im Mittelpunkt stehen literarische Formen und Gattungen, die in Griechenland entstehen, von den Römern übernommen werden, um dann ihr Leben in Kontinuität bzw. Diskontinuität mit ihren Vorlagen in der europäischen Antike-Rezeption fortzusetzen. Auch andere Aspekte der antiken Zivilisation werden berücksichtigt, wie etwa Religion, Philosophie und Geschichte. Diese Lehrveranstaltung dient Studenten des altphilologischen Seminars u.a. als kompakte Überblicksvorlesung für lateinische Literatur. Materialien werden in den Sitzungen verteilt. Die Vorlesung wird durch die Lektüre einiger Werke (in Übersetzung) begleitet.

Leistungsnachweis

Für die B.A.-Studierenden des Slavischen Seminars: Bestehen eines Kolloquiums über die

Vorlesung, 3 ECTS (PO 2005 u. PO 2007).

Zielgruppe

Für die B.A.-Studierenden des Romanischen Seminars:
Wahlpflichtkurs "Latinistisch orientierte Lehrveranstaltung"

Für die B.A.-Studierenden des Slavischen Seminars: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die antiken Kulturen“ (HF Slavistik PO 2005 und PO 2007).

Für die B.A.-Studierenden der Studiengänge Gräzistik und Latinistik: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Antike Kultur".

Für die B.A.-Studierenden des Studiengangs Altertumswissenschaften: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprache und Kultur der antiken Welt".

Romanisches Seminar

Robert Bober - Filmmacher und Romancier

Proseminar

Stephanie Müller, stephanie.mueller@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10-12 Uhr, KG I - R 1265

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Robert Bober (geb. 1931 in Berlin) wuchs als Kind polnischer Juden in Frankreich auf und überlebte den Krieg unter falscher Identität in verschiedenen Heimen. Nach diversen beruflichen Stationen als Schneider, Erzieher und Regieassistent François Truffauts machte Bober sich schließlich als Dokumentarfilmer einen Namen, lange bevor er 1993 mit "Quoi de neuf sur la guerre" seinen Romanerstling vorlegte.

Bobers Texte spielen in der Nachkriegszeit. Seine jüdischen Protagonisten evozieren die Erinnerung an die Shoah, dies aber zumeist in indirekter Form, im Schweigen, in Andeutungen, zuweilen auch im jüdischen Witz oder aber in den Traumata, die die Kinder der Deportierten entwickeln. Im Zentrum des Seminars wird zunächst die literarische Erinnerungsarbeit und die Analyse der von den Verlustgeschichten hervorgebrachten „Schreibweisen der Abwesenheit“ (so der Titel einer einschlägigen Forschungsarbeit) stehen.

In der zweiten Semesterhälfte sollen dann aus dem umfangreichen Filmschaffen Bobers diejenigen Filme behandelt werden, die durch eine auffällige thematische und formale Nähe mit seinen Texten verbunden sind. Die Filme widmen sich der Gegenwart des Abwesenden aber auch mit eigenen darstellerischen Mitteln und suchen beharrlich nach visuellen Spuren der Vergangenheit. Ergänzend zur genauen Textarbeit soll daher ein Ziel des Seminars sein, Kontinuitäten und Divergenzen zwischen den faktualen Dokumentarfilmen und den (auto)fiktionalen Texten Bobers herauszuarbeiten.

Spätestens bei der Analyse der Filme wird auch ein Blick auf das Werk von Bobers Schriftstellerkollegen und Freund Georges Perec zu werfen sein. Mit Perec verbindet Bober nicht nur die gemeinsame Arbeit an ihrem Film über Ellis Island (den Ort, den Einwanderer auf ihrem Weg in die Vereinigten Staaten passieren mussten und der hier zum (ambivalenten) Sinnbild für eine Alternative zur Deportation verdichtet wird); in "En remontant la rue Vilin" hat Bober Perec auch ein filmisches Denkmal gesetzt, das als filmästhetisches Äquivalent zur Poetik des Schriftstellers angesehen werden kann.

Sprache

Französisch

Mythen des Alltags-Von Roland Barthes' "Mythologies" zur heutigen Alltagskultur

Seminar

Sigrid Plöger

Do. 9-12 Uhr, 08.05.2014 bis 26.06.2014, KG I - HS 1243

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Semesterprogramm:

Erörterung ausgewählter Beispiele aus Roland Barthes' Werk "Mythologies" (1957)

La nouvelle Citroën (La Déesse), Le Guide bleu, Le Tour de France comme épopée', Puissance et désinvolture (séries noires), Photos- chocs, la cuisine ornementale (ELLE), , Photogénie électorale , l'iconographie de l'abbé Pierre.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung mündlich: Referat

Die Themenliste mit Terminen für die Referate liegt ab Semesterbeginn am Eingang der Bibliothek des Rom. Sem. Aus.

Sprache

Französisch

Paris vu par....Die französische Metropole im Film

Seminar

Sigrid Plöger

Do. 9-12 Uhr, 03.07.2014 bis 02.08.2014, KG I - HS 1243

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

3 Filmprojekte aus den 60er, den 80er und von 2006 stellen ein äusserst facettenreiches Stadtbild der Metropole dar. Die nach Arrondissements aufgeteilten Kurzfilme bieten jeweils einen tiefen Einblick in das jeweilige Zeitgeschehen und in die filmtechnische Entwicklung.

Prüfungsleistung: Filmkritik mündlich auf deutsch

Im Vorab wird eine Einführung in die Filmkritik gegeben.

Sprache

Französisch

Vivement dimanche! François Truffaut - une vie de cinéma

Seminar

Sigrid Plöger

Do. 13-16 Uhr, 03.07.2014 bis 31.07.2014, ab 03.07.2014; UB 2AV Raum

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

François Truffaut ist einer der bedeutendsten Vertreter des französischen Films. Er hat sein Leben dem Film gewidmet - ob als Filmkritiker bei den 'Cahiers du cinéma', als Initiator einer neuen Filmbewegung, die unter dem Begriff 'Nouvelle Vague' bekannt wurde oder als Filmproduzent. Im Seminar werden einige seiner Filme analysiert, um Truffauts Leben, seine Zeit und sein Werk kennenzulernen - und einordnen zu können.

Die Filme können im Medienzentrum in der Rempartstrasse gesichtet - aber nicht ausgeliehen - werden.

Filmauswahl:

Les 400 coups
Jules et Jim
La nuit américaine
Vivement dimanche!
Le dernier métro

Sprache

Französisch

Carlo Goldoni

Proseminar

Dr. Betül Dilmac, betuel.dilmac@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 14-16 Uhr, Breisacher Tor - Raum 104

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Mit Carlo Goldoni (1707-1793) steht der bedeutendste Komödiendichter der italienischen Aufklärung im Mittelpunkt unseres Seminars. Seine literarhistorische Bedeutsamkeit erlangte Goldoni als Theater-Reformer. Goldoni vertrat - an Stelle der Commedia dell'arte - einen neuen Komödientyp, der den Bürger, d.h. den Helden der aufklärerischen Kultur und Gesellschaft, auf die Bühne bringen und dessen Probleme als ernste, wenn auch heiter dargestellte Probleme behandeln sollte.

Textgrundlage unseres Seminars werden die noch deutlich in der Tradition der Commedia dell'arte stehende Komödie "Il servitore di due padroni" (1745), die für Goldonis reformiertes Theater repräsentative Komödie "La locandiera" (1753) und das Künstlerdrama "Torquato Tasso" (1755) sein.

Zu den Schwerpunkten des Seminars zählen die Auseinandersetzung mit Dramen- bzw. Komödientheorie, die Analyse der ausgewählten Werke und - das Interesse der Seminarteilnehmer vorausgesetzt - die medienkomparatistische bzw. -theoretische Beschäftigung mit Theateraufführungen und Verfilmungen der Texte Goldonis.

Leistungsnachweis

Bis zur ersten Seminarsitzung ist mindestens "Il servitore di due padroni" zu lesen. Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Komödientexte, Referat & Hausarbeit.

Muße in der italienischen Renaissance

Hauptseminar

Prof. Dr. Thomas Klinkert, thomas.klinkert@romanistik.uni-freiburg.de

Mo. 12-14 Uhr, KG I - HS 1234

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Gegenstand dieses Seminars sind einige bedeutende Texte der italienischen Renaissance, in denen die Muße als konstitutiver Faktor von Soziabilität, Erzählen und Kultur fungiert: Sannazaros

'Arcadia', Bembo's 'Asolani' und Castiglione's 'Libro del cortegiano'. Wir werden diese Texte vornehmlich unter dem Blickwinkel der Muße betrachten, dabei aber jeweils auch andere, zum Verständnis der Textbedeutung notwendige Elemente mit einbeziehen. Insofern versteht sich dieses Hauptseminar auch als Einführung in einige Grundfragen der Literatur des Cinquecento. Bitte beginnen Sie bereits vor dem Semester mit der Textlektüre.

Cultura(s) brasileira(s)

Seminar

Alexandra Duppé

29.05.2014, Do 10-16 Uhr, KG I - R 1265

30.05.2014, Fr. 10-16 Uhr, KG I - HS 1231

31.05.2014, Sa. 10-16 Uhr, KG I - R 1265

01.06.2014, So. 10-16 Uhr, KG I - R 1265

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

O curso terá como objetivo a compreensão da multiplicidade sócio-cultural das diversas regiões brasileiras a partir de determinados acontecimentos históricos. Serão analisados fenômenos sociais (tais como a realidade das chamadas "favelas" ou o "condomínio fechado") como também fenômenos culturais e lingüísticos (sincretismo religioso, música brasileira, variação lingüística). Espera-se que as reflexões propostas permitam que os alunos se afastem de certas imagens estereotipadas da sociedade brasileira - para além do futebol e carnaval. Avaliação final: Exposição oral e trabalho escrito (prova).

Sozial- und Kulturgeschichte Kataloniens

Seminar

Anna Subarroca, anna.subarroca@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 10-12 Uhr, (wöchentl.) KG I - HS 1243

10.05.2014, Sa. 14-18 Uhr, KG I - HS 1243

24.05.2014, Sa. 14-18 Uhr, KG I - HS 1243

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Im Seminar geht es um landeskundliche Fragestellungen rund um die aktuelle Situation der katalanischen Gesellschaft und Kultur.

Der Kurs wird folgende Themen behandeln:

Geographie / Literatur / Politik / Medien / Kultur und Traditionen / Musik

Die Sprache des argentinischen Films - Von der edad de oro bis zum Nuevo Cine Argentino

Seminar

Kerstin Plass

Mi. 12-14 Uhr, KG I - R 1265

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Seit seinen Anfängen ist das argentinische Kino weltweit bekannt für seine sozialkritischen Ansätze und Filme, in denen die Grenze zwischen Dokumentar- und Spielfilm, zwischen Realität und Fiktion zu verschwimmen scheint. Dabei hat es unterschiedliche Phasen und Epochen durchstreift, die zum Teil den Stil Hollywoods imitierten und zum Teil nach neuen, eigenständigen Blickweisen suchten. Regisseure wie Raymundo Gleyzer, Fernando Birri oder Pino Solanas prägten mit ihrem Oeuvre nachhaltig den gesellschafts- und systemkritischen Blick, der dem argentinischen Kino eigen ist. Auch im neuen Jahrtausend setzen Regisseure wie Pablo Trapero, Lisandro Alonso, Lucrecia Martel, Lucía Puenzo und andere diese Tradition fort und schaffen ein Kino jenseits des Mainstream, das jedoch nicht zwangsläufig mit Genre-Konventionen bricht.

In diesem Seminar werden wir unterschiedliche Filme aus verschiedenen Epochen analysieren, sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit und versuchen herauszuarbeiten, ob sich eine einheitliche Sprache des argentinischen Films erkennen lässt.

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine kritische Analyse der Filme in ihrem historischen, politischen und soziokulturellen Kontext.

La reconstrucción de la memoria cultural en España

Seminar

Trinidad Manchado, trinidad.manchado@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 8.30-10 Uhr, KG I - HS 1134

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 - 27.04.2014

Inhalt

En el curso hablaremos de cómo España se ha reinventado así misma desde el inicio de la Democracia, como una identidad plural y dinámica. Esta construcción acelerada de nuevos referentes culturales ha creado tensiones interesantes, en ocasiones amnesias, muchas veces reflejadas en sus productos culturales. Analizaremos estas nuevas manifestaciones culturales y sociales (nuevos proyectos urbanísticos y museísticos, música popular, nuevo cine, movimientos populares, etc.) y nos preguntaremos en qué consiste esta nueva reconstrucción de su memoria cultural, cuáles son sus tensiones y posibles negociaciones con su pasado histórico.

Historia y cultura de los países hispanoamericanos

Seminar

Dr. Hartmut Nonnenmacher, hartmut.nonnenmacher@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 12-13 Uhr, KG I - HS 1273

Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014

Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 – 27.04.2014

Inhalt

En este curso trataremos los siguientes ámbitos temáticos: las características básicas de la geografía, demografía y economía de los estados hispanoamericanos, una visión general de su evolución histórica hasta la actualidad, los tópicos que conforman la imagen de Hispanoamérica tanto en el resto del mundo como en los propios países, la variedad política, social y cultural de los 18 estados así como una serie de estructuras y fenómenos de las sociedades hispanoamericanas actuales (sistemas educativos, medios de comunicación, religión, situación de la mujer, flujos migratorios) y

de la cultura popular (música, cine, telenovela, cómic, humor, etc.). Pondremos particular énfasis en los dos países mayores en población (México) y en superficie (Argentina).
Calificación: Exposición oral y examen final.

Hispanische USA - Salsa beats Ketchup?

Christina Meuser, christina.meuser@romanistik.uni-freiburg.de
Di. 14-16 Uhr, KG I - HS 1243
Romanistik Belegfrist Seminare und Übungen 17.02.2014 – 23.02.2014
Romanistik Restplatzvergabe/Storno 26.04.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Weltweit stellt die USA mit 47 Millionen hispanischen Sprechern die zweitgrößte spanischsprachige Population dar (vgl. Zensus 2010, hinter Mexiko, mit 109 Millionen und noch vor dem peninsulären Spanien). Die USA ist der Ort, an dem hispanische Immigranten aus ganz Lateinamerika zusammentreffen und gemeinsam (?) auf der Suche nach einer neuen Form der Identität sind, dabei haben manche US-Amerikaner Angst vor dem sogenannten *browning* der USA. Nicht nur in der Musikszene (Shakira, Jennifer Lopez, usw.), im Showbiz (Jorge Lopez, Antonio Banderas, etc.) und im Sport (Lucha Libre, Soccer oder Baseball) wird die Hispanisierung der USA immer deutlicher, sondern auch im Alltag gilt: burritos statt hotdogs, und den 5 de Mayo feiern nicht nur die Immigranten (viele von ihnen haben im Übrigen diesen Festtag erst in den USA kennengelernt).

Als Einwanderungsland wird die USA als (potentielles) wirtschaftliches und kulturelles Zentrum für eine (potentiell) entstehende US-hispanische *Latinidad* untersucht: in historischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht.

PFLICHTLEKTÜRE zur 1. Sitzung:

Domínguez, Carlos (2009): "La demografía hispánica en cifras", - In: López Morales, Humberto (Ed.): *Enciclopedia del español en los Estados Unidos*. Madrid: Instituto Cervantes, 87-102.

Zu erbringende Leistung: Lektüre/mündliche Mitarbeit, Referat & Kurzausarbeitung.

Deutsches Seminar

Epochenvorlesung "Von der Moderne bis zur Gegenwart"

Seminar

Prof. Dr. Sabina Becker, sabina.becker@germanistik.uni-freiburg.de

Mo. 16-18 Uhr, KG II - HS 2004

Belegfrist für Vorlesungen/Kolloq. d. Dt. Seminars 17.02.2014 – 27.04.2014

Leistungsnachweis

Studienleistung (2 ECTS): Regelmäßige Teilnahme + Mitschriften (zu jeder Sitzung etwa 1-2 Seiten) + ausformuliertes Protokoll von etwa 3 Seiten zu einer der Sitzungen

Raum und Erzählung

Proseminar

Dr. Hee-Ju Kim, heeju.kim@germanistik.uni-freiburg.de

Do. 10-12 Uhr, KG I - HS 1142

17.05.2014, Sa. 10-13 Uhr, Breisacher Tor - Raum 207

Belegfrist für Seminare/Übungen des Dt. Seminars 17.02.2014 – 23.02.2014

Warteliste/Sofortbuchung/Stornierung eines Platzes 03.03.2014 – 20.04.2014

Restplatzvergabe 26.04.2014 – 27.04.2014

Beschreiben

Hauptseminar

Prof. Dr. Helga Kotthoff, Helga.Kotthoff@germanistik.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Monika Fludernik

08.05.2014, Do. 14-16 Uhr, KG III - HS 3301

09.05.2014, Fr. 8.30-18 Uhr, KG I - HS 1233

10.05.2014, Sa. 9-13 Uhr, KG III - HS 3301

22.05.2014, Do. 14-16 Uhr, KG III - HS 3301

26.06.2014, Do. 14-16 Uhr, KG III - HS 3301

03.07.2014, Do. 14-16 Uhr, KG III - HS 3301

10.07.2014, Do. 14-16 Uhr, KG III - HS 3301

11.07.2014, Fr. 8.30-18 Uhr, KG I - HS 1233

Belegfrist für Seminare/Übungen des Dt. Seminars 17.02.2014 – 23.02.2014

Warteliste/Sofortbuchung/Stornierung eines Platzes 03.03.2014 – 20.04.2014

Restplatzvergabe 26.04.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Wir beschäftigen uns u.a. mit Weg-, Haus- und Spielbeschreibungen, auch mit multimodalen Beschreibungen bei Stadt- oder Museumsführungen. Deixis spielt beim Beschreiben eine wichtige Rolle und wird deshalb theoretisch und empirisch aufgearbeitet. Leistungsbeschreibungen in schulischen Sprechstunden stellen ein weiteres linguistisches Unterthema dar. Das Hauptseminar wendet sich an Studierende der Anglistik und der Germanistik. Einige Phänomene werden anhand von englischer Literatur untersucht, andere anhand von deutschsprachigen Texten und Gesprächen.

Mediengeschichte: Literarische Zeitschriften

Hauptseminar/Masterseminar

Juniorprof. Dr. Evi Zemanek

Di. 14-16 Uhr, KG III - HS 3214

Belegfrist für Seminare/Übungen des Dt. Seminars 17.02.2014 – 23.02.2014

Warteliste/Sofortbuchung/Stornierung eines Platzes 03.03.2014 – 20.04.2014

Restplatzvergabe 26.04.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Seit dem späten 18. Jahrhundert erscheinen unterschiedlichste Literaturzeitschriften, denen als Medien der (Erst-)Veröffentlichung von und Kommunikation über Literatur eine wichtige Rolle zukommt. Sie spiegeln Literaturgeschichte und schreiben selbst daran mit: Denn sie verhandeln die Funktion von Literatur in unserer Gesellschaft und Kultur, entscheiden in polemischen Debatten über Qualität und Geschmack, propagieren, stilisieren und demontieren neue und alte Autoren. Dank der fortschreitenden Digitalisierung historischer Zeitschriftenbestände ist nun schon ein beachtliches Spektrum verschiedenster Zeitschriften leicht zugänglich und bequem zu durchstöbern. Die Möglichkeiten digitaler Bibliotheken nutzend macht sich das Seminar einen Überblick über das historische Spektrum an Zeitschriften, um ihren Funktionswandel zu beobachten, und es verschafft sich Einblicke in literarhistorisch prägnante wie amüsante Publikationen und Diskussionen. Und nicht zuletzt gibt dies Anlass, Grundfragen der Digital Humanities zu reflektieren.

Leistungsnachweis

B.A.: 6 ECTS-Punkte für eine mündliche Prüfungsleistung, 8 ECTS für schriftl. Hausarbeit (10-15 S., Abgabefrist: 12.9.2014); Lehramt: 6 oder 8 ECTS für schriftl. Hausarbeit (10-15 S.); M.A.: schriftl. Hausarbeit (20-25 S., Abgabefrist: 12.9.2014);

Theater der Avantgarden vom Naturalismus bis zum epischen Theater

Vorlesung

PD Dr. Hanna Klessinger, hanna.klessinger@germanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10-12 Uhr, KG I - HS 1023

Belegfrist für Vorlesungen/Kolloq. d. Dt. Seminars 17.02.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Dramatik und Theater der Moderne zwischen ca. 1870 und 1940 – vom europäischen Naturalismus (Henrik Ibsen, Gerhart Hauptmann) bis zum epischen Theater (Erwin Piscator, Bertolt Brecht). Im Fokus stehen Theaterformen der historischen Avantgarden, die programmatisch eine ‚Reheatralisierung‘ forderten: Darauf antworteten experimentelle Dramenformen, etwa die lyrischen Dramen des Fin de Siècle, expressionistische Stationendramen und dadaistische Grotesken sowie zukunftsweisende Bühnenformen, z.B. die Bauhausbühne. Die Vorlesung ist komparatistisch angelegt: Einbezogen werden zentrale Figuren des europäischen Avantgardetheaters von Alfred Jarry über Edward Gordon Craig bis Antonin Artaud.

Kunst und Literatur im Zeitalter Heinrich Heines

Vorlesung/Übung

Prof. Dr. Ralph Häfner

Di. 9-12 Uhr, KG III - HS 3305

Belegfrist für Vorlesungen/Kolloq. d. Dt. Seminars 17.02.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklungen und Tendenzen in Kunst und Literatur im Zeitalter Heinrich Heines (1797–1856). Ein Akzent liegt auf den Wechselwirkungen zwischen den Bildkünsten und der Dichtung im vorwiegend deutsch-französischen Kontext. Neben der Vermittlung von Grundlagen des Literaturverständnisses der Zeit eröffnet die Vorlesung Einblicke in Phänomene des kulturellen Austauschs zwischen Deutschland und Frankreich; aber auch Großbritannien und Italien werden mitunter einbezogen. – Die Vorlesung wird von einer Übung (fakultativ) begleitet, in der wir die Themenbereiche der Sitzungen diskutieren und vertiefen wollen.

Tagelieder des deutschen Mittelalters

Proseminar

Jochen Conzelmann, jochen.conzelmann@germanistik.uni-freiburg.de

Di. 10-12 Uhr, KG III - HS 3210

Belegfrist für Seminare/Übungen des Dt. Seminars 17.02.2014 – 23.02.2014

Warteliste/Sofortbuchung/Stornierung eines Platzes 03.03.2014 – 20.04.2014

Restplatzvergabe 26.04.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Das Tagelied scheint auf den ersten Blick eine Sonderstellung im deutschen Minnesang einzunehmen, wird hier doch – im Gegensatz zu den Liedern der sog. hohen Minne – von sexuell erfüllter Liebe (wenn auch im Moment leidvollen Abschieds der Liebenden) via Erzählinstanz berichtet; diese Lieder besitzen also kein männliches Lied-Ich, das von der Minne ergriffen in der leidvollen Situation unerwiderter Liebe gefangen ist, sondern es handelt sich um Erzähllieder (genre objectif), wobei die Liebenden nicht selten in dialogliedartiger Rede zu Wort kommen. Das Faszinosum des Tagwerdens – seit der Antike Anlass poetischer Gestaltung des anbrechenden Morgens – ist hier also als liebesfeindliches Moment gestaltet: Die aufgehende Sonne markiert den Anlass zur Trennung. Diese Grundkonstellation des Tageliedes wird von frühmittelhochdeutscher Zeit (Dietmar von Eist) bis zum Beginn der frühen Neuzeit (Oswald von Wolkenstein) vielfältig variiert, gerät unter den Einfluss anderer Liedtypen und findet Allusionen in zahlreichen, auch epischen, Gattungen der höfischen Literatur. In diesem Seminar wollen wir den Entwicklungen des deutschsprachigen Tageliedes vom Beginn gegen Ende des 12. Jahrhunderts bis zu Oswald von Wolkenstein (gest. 1445) nachgehen. Die Stellung des Tageliedes innerhalb des potentiellen ‚Gattungssystems‘ Minnesang soll dabei ebenso untersucht und diskutiert werden wie die gegenseitige Beeinflussung von Tagelied und Minnekanzone (Lieder hoher Minne). Pro Sitzung werden ausgewählte Lieder thematisiert. Für jedes Lied wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die es vorstellen und mit den TeilnehmerInnen des Seminars diskutieren soll.

Zur kulturellen Kommunikation im europäischen Mittelalter (Personen-Institutionen-Literatur)

Hauptseminar/Masterseminar

Dr. Barbara Fleith

27.06.2014, Fr. 14-17.30 Uhr, KG III - HS 3214

28.06.2014, Sa. 9.30-11 Uhr, KG III - HS 3214

04.07.2014, Fr. 14-17.30 Uhr, KG III - HS 3214

05.07.2014, Sa. 9.30-11 Uhr, KG III - HS 3214
11.07.2014, Fr. 14-17.30 Uhr, KG III - HS 3214
12.07.2014, Sa. 9.30-11 Uhr, KG III - HS 3214
18.07.2014, Fr. 14-17.30 Uhr, KG III - HS 3214
19.07.2014, Sa. 9.30-11 Uhr, KG III - HS 3214
Belegfrist für Seminare/Übungen des Dt. Seminars 17.02.2014 – 23.02.2014
Warteliste/Sofortbuchung/Stornierung eines Platzes 03.03.2014 – 20.04.2014
Restplatzvergabe 26.04.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Schon im Mittelalter bestand ein intensiver Kulturkontakt zwischen den vier west-europäischen Sprachräumen des Deutschen, Englischen, Französischen und Niederländischen. Voraussetzung dafür war deren gemeinsame kulturelle Grundlage, d.h. ihre Prägung durch das jüdisch-christliche Weltbild, durch die Traditionen der Antike und eine durch die Kirchenväter ausgebaute Hermeneutik. In den Schulen ganz Europas wurde den *Litterati* eine gemeinsame Kultur im Medium der lateinischen Bildungssprache vermittelt, was überregionale Kontakte problemlos ermöglichte und Austausch und Verständigung sicherte. Problematisch wurde kulturelle Kommunikation erst dann, als *Illiterati* in die kulturelle Kommunikation miteinbezogen werden sollten, eine Forderung, die seit der Karolingerzeit zunehmend Gehör fand: Von nun an wurde die mündliche und schriftliche volkssprachliche Umsetzung von kulturellen Kommunikationsinhalten zu einer ständigen Herausforderung. Und nicht nur ursprünglich lateinisch festgehaltene, sondern auch originär in anderen Volkssprachen formulierte kulturelle Inhalte sollten immer mehr in anderen Volkssprachen vermittelt werden. Vor diesem facettenreichen Hintergrund wurden die Akteure mit vielerlei Fragen konfrontiert. Einige davon sollen im angebotenen Blockseminar anhand von drei Fallbeispielen aufgewickelt und diskutiert werden:

1. "La Chanson de Roland - das deutsche Rolandslied: europäische Dynastien im Gespräch". Die Übertragung des deutschen Rolandsliedes aus der französischen Sprache stellt ein Beispiel für den Kulturtransfer aus einer Volkssprache in die andere aus hochadliger Initiative dar: Im Umfeld der deutschen Übertragung lässt sich ein intensiver Kontakt zwischen den direkten deutschen hochadligen Rezipienten und den französischsprachigen Rezipienten in Paris und am englischen Königshof nachweisen. Es soll hier nach den Hintergründen solch dynastisch getragenen Transfers gefragt und untersucht werden, ob, wie und aus welchen Interessen diese Übertragung überregional gesteuert wurde und welche Textveränderungen sich dabei ergaben.

2. "Zur Selbstdarstellung von illiteraten Frauen: Marguerite, Hadewijch, Mechthild, Juliana".

Die beiden nächsten Themen verlagern den Entstehungs- und Rezeptionskontext der zu bearbeitenden Fallbeispiele vom engeren Fürstenhof fort hin zu der Gruppe der "Illiterati" in den Städten. Es geht im Folgenden eher um Schriften, die für ein breites, nicht gebildetes Publikum gedacht sind.

Das zweite Fallbeispiel soll schreibenden Frauen und der breiteren Schicht der LeserInnen ihrer Schriften gewidmet sein: Zu denken ist an die niederländisch schreibende Hadewijch, die niederdeutsch schreibende, aber nur hochdeutsch überlieferte Mechthild von Magdeburg, die englisch schreibende Juliana von Norwich oder an die französisch schreibende und als Häretikerin verbrannte Marguerite Porete. Welche Parameter, welche Personen oder Institutionen führen dazu, dass die in verschiedenen Volkssprachen abgefassten, aber gleichen literarischen Mustern gehorchenden Schriften fast gleichzeitig an die Öffentlichkeit gebracht werden? Worin liegt ihre Vergleichbarkeit, worin Unterschiede? Welche Schicksale sind den Schriften beschieden?

3. "Ein legend puech der heyligen - La légende dorée - Gilte Legende - die Passionarijs ofte Aurea Legenda".

Bei der Behandlung des dritten und letzten Fallbeispiels (2 Wochen) soll die vergleichende Frage

nach den Rezipientenkreisen im Vordergrund stehen: Wie und in welchen Frömmigkeitskreisen werden gesamteuropäisch weit verbreitete Schriften rezipiert? Lassen sich in den verschiedenen regionalen Sprachräumen unterschiedliche Rezeptionsgruppen und Rezeptionsverhalten für ein bestimmtes Werk feststellen? Diese Fragen sollen nun nochmals unter neuen Voraussetzungen gestellt werden, diesmal an einem ursprünglich lateinisch abgefassten Werk, das jeweils mehrfach in die Volkssprachen übersetzt wurde. Es handelt sich um Übertragungen der lateinischen *Legenda Aurea*. Diese Ausgangslage erlaubt neue Fragestellungen: Wo geschieht ein im Vergleich zum lateinischen Original textgetreuer, wo ein freier Transfer? Diese und ähnliche Fragen werden derzeit in einem aktuellen europäischen ERC-Forschungsprojekt bearbeitet, und ihre Behandlung im angekündigten Seminar vermittelt daher zugleich Einblicke in das methodische Vorgehen in einem solchen europaweit angelegten Projekt.

Da die Bearbeitung einer deutschen Übersetzung der *Legenda Aurea* aus dem Dominikanerinnenkloster Unterlinden in Colmar stammt, bietet es sich an, als Abschluss der Veranstaltung einen der besprochenen historischen Rezeptionsräume einmal selbst zu erfahren und eine Exkursion dorthin zu unternehmen.

Das Sonett - Erfolgsgeschichte einer Form

Vorlesung

Prof. Dr. Aurnhammer, achim.aurhammer@germanistik.uni-freiburg.de

Do. 10-12, KG III - HS 3042

Belegfrist für Vorlesungen/Kolloq. d. Dt. Seminars 17.02.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die wichtigste Gedichtform der deutschen Lyrikgeschichte. Obwohl das aus dem Italienischen stammende Sonett in seinem vierteiligen Aufbau (2 Quartette, 2 Terzette) weitgehend festgelegt ist, zählt das Sonett in fast allen Epochen der neueren deutschen Literatur zu den beliebtesten lyrischen Ausdrucksformen. Worin die Affinität der Epochen und Dichter zum Sonett jeweils besteht, soll ein Überblick über Praxis und Theorie des Sonetts vom Späthumanismus bis zur Gegenwart klären. Neben maßgeblichen fremdsprachigen Gattungsmustern (Petrarca, Ronsard, Shakespeare) und bedeutenden Einzeltexten werden dabei ausgewählte Sonettzyklen (Plavius, Gryphius, Goethe, Platen, Rilke, Haushofer) vorgestellt. Das genaue Programm wird bei Vorlesungsbeginn bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

B.A. „Medienkulturwissenschaft“

Studienleistung (2 ECTS-Punkte)

Anforderung:

9 Protokolle (nachgearbeitet, à ca. 2 Seiten)

Literarische Anthropologie um 1800

Vorlesung

Prof. Dr. Fred Lönker, fred.loenker@germanistik.uni-freiburg.de

Mi. 14-16 Uhr, KG I - HS 1134

Belegfrist für Vorlesungen/Kolloq. d. Dt. Seminars 17.02.2014 - 27.04.2014

Inhalt

Bilder vom Menschen werden nicht nur in den Wissenschaften oder in der Philosophie und Theologie entwickelt, sondern auch in der Literatur. Die immer wieder auch 'Sattelzeit' genannte Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert gehört in diesem Bereich zu den produktivsten und interessantesten Zeiträumen. Hier finden sich Entwürfe, die noch Züge der Aufklärung enthalten, ebenso wie transzendentalphilosophische und in einem allgemeinen Sinne idealistisch geprägte Vorstellungen. Daneben aber existieren Konzepte wie der von Joseph von Eichendorff, der deutlich religiös orientiert ist, oder die von Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist, die sich einfachen Zuordnungen entziehen. Die Vorlesung will diese Menschenbilder an Texten von Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Jean Paul, Novalis, Friedrich Schlegel, Friedrich Hölderlins und Josef von Eichendorff vorstellen.

Slavisches Seminar

Anton P. Chechov

Vorlesung

Dr. Regine Nohejl

Mi. 14-16 Uhr, KG I - HS 1023

Inhalt

Mit Anton Čechov wird ein Autor der russischen Literatur vorgestellt, von dem ausgehend sich zahlreiche Aspekte der russischen Literatur- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts erschließen lassen. An der Grenze zwischen Realismus und Symbolismus stehend, und doch keiner dieser Epochen angehörend, verkörpert Čechov in seiner Person wie in seinem Schaffen die soziokulturelle Ambivalenz und Dynamik der russischen Gesellschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert. Als Pionier der Kurzgeschichte wie auch des modernen antiaristotelischen Dramas besitzt Čechov weltliterarische Bedeutung. V.a. sein dramatisches Schaffen hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren, er ist einer der meistgespielten Dramatiker der Welt. Die Konzentration auf einen Autor wird es ermöglichen, in der Vorlesung auf einzelne Werke näher einzugehen und Fragen der Erzähl- und Damentheorie zu erörtern. Ebenso soll auf die Geschichte der Aufführungspraxis von Čechovs Dramen in West und Ost (mit Beispielen) eingegangen werden. Und schließlich werden auch solche einmaligen Rezeptionsphänomene wie das über 100-jährige Gedenken, das Čechov in seinem Sterbeort Badenweiler zuteil wird, Berücksichtigung finden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, schriftliche oder mündliche Prüfung (je nach Zahl der zu Prüfenden); Mündliche Modulteilprüfung für B.A.-Studierende im Spezialisierungsmodul. Für B.A.-Studierende (PO 2005, PO 2007, PO 2011 und PO 2012), M.A.-Studierende Slavische Philologie und M.A.-Studierende des Studiengangs Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers: 2 ECTS. Für M.A.-Studierende Europäische Literaturen und Kulturen: 4 ECTS.

Das literarische Bild Bulgariens und Bulgares (1878 – 1918)

Proseminar

Dr. habil. Svetla Cherpokova

Di. 29.4.2014 12-13 Uhr, 2. Stunde nach Vorbesprechung am 29.4.2014, KG I - HS 1036

Inhalt

Im Proseminar wird die Frage für die Mechanismen gestellt, wie die Literatur für den Forscher funktioniert, als ein hochwertiges Vergrößerungsglas der gesellschaftlichen und sozialen Probleme und Prozesse. Es stellt noch die Frage, wie man die Literatur verwenden kann, als „ein Indikatorpapier“ für das veränderte Bild der Gesellschaft, besonders die Literatur von der wichtigen Perioden der Kultur und der Geschichte eines Volks.

Im Fokus des Proseminars ist der Zeitraum von der Befreiung Bulgariens (1878) bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (1918). Das ist eine sehr intensive Periode für die bulgarischen Kultur und Kunst und gleichzeitig ist es eine schwere und komplizierte Zeit für die Bulgaren auf den Gebieten der Innen- und Außenpolitik, der Gesellschaftsverhältnisse und der Sozialbeziehungen. Die Idee ist eben mit der erleichternden Hilfe der Literatur, ein Bild der bulgarischen Politik, Sozialstruktur und National-Prioritäten im genannten Zeitraum konstruieren zu werden.

Im Zusammenhang damit werden die Werke von den berühmten bulgarischen Autoren (Ivan Vasov, Aleko Konstantinov, Elin Pelin, Jordan Jovkov, Pencho Slavejkov, die bulgarischen Symbolisten) analysiert und kommentiert werden.

Leistungsnachweis

Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit. B.A.-Studierende (PO 2007, PO 2011 und PO 2012):
Schriftliche Modulteilprüfung; 6 ECTS.

Die Räume des kulturellen Gedächtnisses im Spiegel der bulgarischen Literatur und Kunst

Proseminar

Dr. habil.Svetla Cherpokova

Do. 12-14 Uhr, Breisacher Tor - Raum 102

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die bulgarische Literatur und Kunst unter dem Aspekt des Begriffes „kulturelles Gedächtnis“ (Jan Assmann) zu betrachten. Die bulgarische Kultur wird mit der Hilfe der bedeutenden geschichtlichen Räume des Bulgarentums und ihrer Reflexion in der bulgarischen Literatur und Kunst dargestellt werden. Es wird diskutiert werden, wie diese Plätze als Räume des kulturellen Gedächtnisses der Bulgaren gelten und funktionieren. Die Bedeutung dieser Räume wird mit Beispielen aus der bulgarischen Literatur und Kunst aus den verschiedenen Perioden der bulgarischen Kultur (XVIII-XX Jahrhundert) illustriert werden.

In den Fokus werden auch einige für die Bulgaren wichtige Räume gestellt werden, die die bulgarische Literatur und Kunst mit Schweigen übergehen. Dieses Paradox wird während des Seminars problematisiert werden.

Ob das Thema des Seminars mit dem Gebiet der Landeskunde korrespondiert? Die Antwort ist: ja und nein. Ja, weil die wichtigen Räume des Bulgarentums präsentiert werden. Nein, weil sie nur als ein Beispiel genommen wird, um die Funktionen des Begriffes „kulturelles Gedächtnis“ auf dem Gebiet einer slavischen Literatur und einer slavischen Kunst im Balkan-Kontext zu prüfen und zu untersuchen.

Kultur der Slaven II

Vorlesung

Dr. Regine Nohejl

Di. 10-12 Uhr, KG I - HS 1023

Inhalt

Der erste Teil der Vorlesung hat im Wintersemester 2012/13 stattgefunden. Dennoch steht die Vorlesung auch denjenigen offen, die den 1. Teil nicht besucht haben. Im Sommersemester wird ein Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Literaturen und Kulturen ab etwa 1700 gegeben. Die Vorlesung ist als Einführung in das Studium konzipiert.

Leistungsnachweis

B.A.-Studierende (PO 2005, PO 2007, PO 2011 und PO 2012): Regelmäßige Anwesenheit;
schriftliche Prüfung; 3 ECTS.

Lyrik der süd- und westslavischen Moderne

Proseminar/Hauptseminar

Dr. Grzegorz Krajewski, Grzegorz.Krajewski@altphil.uni-freiburg.de

Do. 8.30-10 Uhr, Werthmannstr. 14 - HS 01 004

Inhalt

Das Seminar bietet anhand ausgewählter Beispiele aus der kroatischen, polnischen, serbischen und tschechischen Literatur einen Überblick über die Lyrikproduktion zwischen 1890 und 1918. In dieser Zeit koexistierten und konkurrierten auf dem literarischen Markt unterschiedliche Lyrikmodelle, die nicht nur andere Formen des lyrischen Subjekts konstruierten, sondern auch unterschiedliche lyrische Situationen bevorzugten und den Bezug auf unterschiedliche Kunstarten (Musik, Malerei) herstellten. Die Modelle stammten teilweise noch aus der literarischen Vergangenheit (wie das klassizistische oder das romantische sowie das realistische) oder entsprangen der „Sprachkrise“ der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (wie das parnassistische, impressionistische oder das symbolistische Modell). Sie wurden thematisch maßgeblich durch die neuen gesellschaftlichen Diskurse beeinflusst (z. B. Dekadenz). Es wird angenommen, dass die postulierten Modelle übernational sind, aber auch gewisse nationale bzw. regionale Züge aufweisen. Auf der Suche nach ihrer ‚typischen‘ und ‚untypischen‘ Realisationen wird daher das Werk der bedeutendsten LyrikerInnen der o. g. Literaturen, auch im Kontext der Wiener Moderne, analysiert und verglichen.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit. Für B.A.-Studierende (PO 2007, PO 2011 und PO 2012): Schriftliche Modulteilprüfung; 6 ECTS.

Vergleichende Syntax der slavischen Sprachen

Vorlesung

Prof. Juliane Besters-Dilger

Mo. 10-12 Uhr, KG I - HS 1016

Inhalt

Selbst unter Slavisten herrscht das Vorurteil, in syntaktischer Hinsicht unterschieden sich die slavischen Sprachen nicht voneinander. Die Vorlesung widerlegt diese Ansicht anhand einer umfassenden Darstellung des einfachen Satzes in den modernen slavischen Sprachen. Typologische und kontaktlinguistische Fragen werden ebenfalls berührt.

Literatur

Eine vorläufige Bibliographie ist auf der Homepage des Slavischen Seminars auf der Website von Frau Besters-Dilger unter „PDFs“ zu finden. Zur vorbereitenden Lektüre werden empfohlen: Panzer, Baldur: Die slavischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte. 2. Aufl. Frankfurt/Main 1996. Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, 3. Aufl. Darmstadt 1998 – jeweils die Abschnitte über Syntax.

Leistungsnachweis

Für B.A.-Studierende und M.A.-Studierende Slavische Philologie: 2 ECTS; Für M.A.-Studierende Europäische Sprachwissenschaft: 2 ECTS PO 2007 und 2010, 4 ECTS PO 2012.

Skandinavisches Seminar

Einführung in die Kulturwissenschaft

Seminar

Franziska Schneider, ranziska.schneider@skandinavistik.uni-freiburg.de

Di. 8.30-10 Uhr, KG III - HS 3411

Belegfrist Skandinavisches Seminar 17.02.2014 - 25.04.2014

Inhalt

Die Veranstaltung versteht sich als Einführung in die theoretischen Grundlagen und Grundbegriffe der Kulturwissenschaft, die aufgrund ihrer interdisziplinären Ausrichtung ein weites Spektrum an wissenschaftlichen Ansätzen und Fragestellungen impliziert. Neben den zentralen Fragen: Was ist Kultur? Welche Funktionen übernimmt Kultur? Was können Kulturvergleiche leisten? werden wir uns mit wichtigen landeskundlichen Themen befassen: der nationalstaatlichen Entwicklung sowie der politischen und kulturellen Selbstverortung der skandinavischen Länder.

Leistungsnachweis

Neben regelmäßiger Teilnahme, aktiver Mitarbeit und der Lektüre des Textpensums ist das erfolgreiche Bestehen einer abschließenden mündlichen Prüfung Voraussetzung für den Erwerb einer B.A.-Prüfungsleistung.

ECTS-Punkte: 6.

Für Studierende des B.A.-Studiengangs Medienkulturwissenschaft, die diese Veranstaltung als Ergänzungsleistung im Modul "Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft" belegen, sind regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Lektüre des Textpensums Voraussetzung für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten.

Germanische Mythologie und Religionsgeschichte

Vorlesung

Dr. Werner Schäfke, Werner.Schaefer@skandinavistik.uni-freiburg.de

Di. 14-16 Uhr, KG III - HS 3043

Belegfrist Skandinavisches Seminar 17.02.2014 - 25.04.2014

Inhalt

In dieser Vorlesung werden religiöse und mythologische Vorstellungen germanischer Kulturen von der Eisenzeit bis zum frühen Mittelalter bzw. der Wikingerzeit vorgestellt sowie die Rezeption und Funktionalisierung paganer Vorstellungen in nordischen Quellen des Hochmittelalters bis zur frühen Neuzeit untersucht.

Themen: Germanische Götter und Kulte, Christianisierung und Synkretismus, höhere und niedere Mythologie, Jenseitsvorstellungen und Totenglaube, Zaubersprüche, Runeninschriften, Prosa- und Lieder-Edda, Heidentum in verschiedenen Saga-Genres

An Beispielen wird in Forschungsmethoden und das philologische Rüstzeug zur Rekonstruktion religiöser und mythologischer Vorstellungen eingeführt.

Stichworte: Runologie, Editionswissenschaft, Kulturkontakt-Theorie, kognitive Semantik

Leistungsnachweis

Für die Anrechnung als Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, Bestehen einer Klausur. Für die

Anrechnung als "Interpretatorische Zugänge zu literarischen Texten" (6 ECTS) im Rahmen des Masterstudiums: statt der Klausur Abfassung eines ca. 12seitigen Essays.

Zielgruppe

B.A. - M.A. und Magisterstudierende, interessierte Hörer aller Fakultäten

Geschichte der skandinavischen Sprachen

Dr. Janet Duke, janet.duke@skandinavistik.uni-freiburg.de

Mi. 10-12 Uhr, KG III - HS 3043

Belegfrist Skandinavisches Seminar 17.02.2014 – 25.04.2014

Inhalt

Die Vorlesung soll Studierenden einen Überblick über die wichtigsten phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen der skandinavischen Sprachen geben und sie gleichzeitig mit Ansätzen und Methoden der historischen Sprachwissenschaft vertraut machen. Zu den zentralen Themen gehören die erste Lautverschiebung, die Stellung des Nordgermanischen innerhalb der germanischen Sprachen, die historisch begründete Aufteilung der skandinavischen Sprachen in eine west- und eine ostnordische Gruppe, der Verlust an morphologischer Komplexität (Deflexion) im Spätmittelalter in den festlandskandinavischen Sprachen, die Herausbildung der Silbenbalance und des ‚musikalischen‘ Akzents im Norwegischen und Schwedischen sowie des Stoßtons im Dänischen. Diese und weitere Themenkomplexe sollen anhand von Fallstudien aus allen skandinavischen Sprachen dargestellt werden.

Leistungsnachweis

Das Bestehen der Abschlussklausur ist die Voraussetzung für den Erwerb eines benoteten Scheins/ der ECTS-Punkte.

3 ECTS-Punkte.

2 ECTS-Punkte für M.A. Studierende im Studiengang "Master of European Linguistics".

Modernismus

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Seiler

Do. 10-12 Uhr, KG III - HS 3043

Belegfrist Skandinavisches Seminar 17.02.2014 - 25.04.2014

Inhalt

Vorlesung: Der skandinavische Modernismus (1940–1980)

In Skandinavien wird die literarische Moderne wie in den angelsächsischen Ländern unter dem Begriff „Modernismus“ subsumiert. Als „modernistisch“ werden dabei Schreibweisen bezeichnet, die als amimetisch gelten können und sich damit von der realistischen Tradition klar unterscheiden. Der Modernismus hat sich in den nordischen Ländern nicht gleichzeitig etabliert: Während sich der finnlandschwedische Modernismus mit Edith Södergran, Elmer Diktonius, Gunnar Björling, Rabbe Enckell u.a. schon früh, in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, Gehör verschaffen konnte, fand in Norwegen ein vergleichbarer modernistischer Durchbruch erst nach dem 2. Weltkrieg statt.

In der Vorlesung soll einerseits diese spannende „Epoche“ in ihrer theoretischen Fundierung vorgestellt werden, andererseits werden auch konkrete Texte (Prosa, Lyrik) analysiert, auch vor dem

Hintergrund der entsprechenden kontinentaleuropäischen Strömungen, versteht sich der Modernismus doch als dezidiert internationale Bewegung.

Einführung in die Grundlagen der skandinavischen Kultur des Mittelalters

Seminar

Jan Wehrle, jan.wehrle@skandinavistik.uni-freiburg.de

Mi. 8.30-10 Uhr, KG III - HS 3411

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist eine erfolgreich abgeschlossene Einführung in das Altnordische.

Leistungsnachweis

Voraussetzung für den Erwerb eines benoteten Scheins bzw. von ECTS-Punkten:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der behandelten Primär- und Sekundärtexte, regelmäßiges Erledigen der Hausaufgaben, ein Referat, erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur. ECTS-Punkte: 4

Englisches Seminar

Anmeldung: Die Anmeldung für sämtliche Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars im Sommersemester 2014 findet **ab Montag, 17.02.2014** online über das Campus Management System (Online-Vorlesungsverzeichnis) statt. Informationen zu den einzelnen Belegfristen finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage des Englischen Seminars (<http://www.anglistik.uni-freiburg.de/>). Bitte beachten Sie zudem die Informationen zum Online-Belegverfahren unter: <http://www.anglistik.uni-freiburg.de/studierende/vorlesungsverzeichnis>
Die Belegfristen für ERASMUS/International students, StudienanfängerInnen, HochschulwechslerInnen und GasthörerInnen finden Sie ebenfalls unter: <http://www.anglistik.uni-freiburg.de/studierende/vorlesungsverzeichnis>

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es sich bei den oben gelisteten Studiengängen und den "Prüfungen/Modulen" ausschließlich um studienbegleitende **Prüfungsleistungen** handelt. Bitte prüfen Sie **vor** Belegung der Veranstaltung, ob Ihr Studiengang mit dem von Ihnen benötigten Modul zugeordnet ist, da Sie sonst diese Veranstaltung nicht als studienbegleitende Prüfungsleistung belegen können. **Studienleistungen** werden grundsätzlich nicht online zugeordnet, da hier die Anmeldung über Formulare in den Lehrveranstaltungen erfolgt. Sämtliche Informationen zu Ihren Prüfungsordnungen, Anmeldeterminen, etc. finden Sie unter: <http://www.geko.uni-freiburg.de/>

American Aesthetics

Proseminar

Dustin Breitenwischer

Mi. 14 – 16 Uhr, Breisacher Tor - Raum 101

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

One might say that it was not until John Dewey's 1934 *Art as Experience* that American philosophy has put forth an own or, at least, an influential theory of aesthetics. American artists and writers, on the other hand, had already acquired and developed styles, themes and methods that had led to the attribution they would be typically or even paradigmatically American. This seminar will look at a selection of major works in US American art and literature to determine their aesthetic program, and it will contextualize those works with the development of American theories of aesthetic experience and the role of aesthetics in US and German American Studies. From Herman Melville to Jay-Z, from Thomas Cole to Catherine Opie, from John Dewey to the New Americanists, this seminar will cover a wide range of works and texts in order to introduce the possibilities and limitations of what might be called "American Aesthetics."

American Dystopian Fiction

Proseminar

Dr. Irina Burlui-Wahrig, WahrigI@web.de

Mo. 10-12 Uhr, Alte Uni - HS 201

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

The outstanding development of technologies in the twentieth century and its obvious impact on the social and political background of the human being's existence has generated a widespread disquiet over the future of civilization. Deriving from the pulp SF productions booming at the time, the dystopian fiction creates visions of dangerous if not even destructive future societies in which the individuals gradually lose their connections to nature, their lives being ruthlessly manipulated by oppressive totalitarian systems. While the ruling authorities pretend to be creating the "perfect" world, the individual helplessly witnesses the repression of essential humane, cultural and moral values. The satiric tone, the disturbing vision on the consequences of present-day cultural trends, the themes of topical significance make this fiction into a serious warning against irresponsible developments in the future.

Vorraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

American Society Today

Proseminar

Kai Woodfin, kai.woodfin@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16-18 Uhr, CIP-Pool, Raum A

Dr. Michael Haynes, michael.haynes@anglistik.uni-freiburg.de

Fr. 10-12 Uhr, CIP-Pool, Raum A

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Leistungsnachweis

Oral and written reports

Analyzing American Culture – Historical and Media Perspectives

Proseminar

Prof. Dr. Laura Bieger

Do. 10-12 Uhr, Breisacher Tor - Raum 107

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

It is recommendable to also take my lecture course 'Understanding America Literature & Culture' on Wednesday from 14:00-16:00, which covers most of our samples and gives much more context

than this course will be able to provide.

This course introduces students to studying American culture and aims at developing their skills in cultural analysis. Setting out in the early colonial period and working our way to the present, we will engage with texts, images, spaces and architectures from a variety of epochs and genres that allow us to trace some of the major developments in American media and cultural history.

Throughout the course, we will reflect upon the varying forms and functions of culture and the specific tools demanded to study them.

British Fictiosn after 1945

Proseminar

Ulrike Zimmermann, ulrike.zimmermann@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 14-16 Uhr, Alte Uni - HS 201

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Using a diverse selection of novels as examples, this class will explore the richness of British fiction after 1945. We will study major trends and central issues, including the texts' involvement with the (British) past and history, with immigration, and with intercultural and interpersonal relationships. Another focus will be on novel analysis and forms of narration. This class is a Proseminar, but students preparing for Staatsexamen are very welcome to attend.

Leitungsnachweis

Regular assignments; final term paper

British Modernism

Proseminar

Kathrin Göb

Mi. 14-16 Uhr, Wilhelmstr. 26 - HS 00 016

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Modernism is regarded as one of the most important literary movements of the 20th century. In the face of rapid social, political and cultural changes, modernist authors called for a radical break with tradition and experimented with innovative literary forms.

In this class we will explore the cultural context of British modernism as well as its central ideas, themes and literary techniques. We will read and discuss novels, short stories and poems by authors such as Virginia Woolf, James Joyce, D.H. Lawrence, Ezra Pound, T.S Eliot and others.

Leistungsnachweis

Regular participation, oral presentation, term paper

Chronotopic America – The Poetics of Time and Space

Proseminar

Dustin Breitenwischer

Mi. 10-12 Uhr, KG I - HS 1036

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

According to literary theorist Mikhail Bakhtin, a "chronotope" is the amalgamation of time and space into a coherent and condensed whole. Time thus becomes apparent in space while space fuses with time. This seminar will look at paradigmatically American chronotopes to determine the role of time and space for an understanding of the United States and US American culture. We will survey the American conquest of space by moving from the mythical place of the Frontier during early westward **expansion through the** landscapes in Hudson River paintings to the diners of the Film Noir, from the Las Vegas casino architecture to the skyscrapers in New York and the freeways in Los Angeles. Each of these spaces tells a different story, and each of these spaces informs the greater narrative that is America. We will determine ways of how to 'read' these spaces, as we will conjointly look at a vast selection of artworks and architectural artifacts and major theoretical works on space and time, ranging from Western philosophy to Cultural and literary studies. It is the goal of this seminar to conceive of space and time as highly complex and hybrid social, historical, economical, narratological and aesthetic actors.

Epic Theater in America

Proseminar

Juliane Schwarz-Bierschenk, Juliane.Bierschenk@sprachlit.uni-regensburg.de

Do. 10-12 Uhr, KG I - HS 1222

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Vorraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

First World War Poetry and Short Fiction

Proseminar

Doris Lechner, doris.lechner@anglistik.uni-freiburg.de

Fr. 10-12 Uhr, Breisacher Tor - Raum 207

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This year marks the centenary of the First World War. We will take this occasion to examine poems and short stories dealing with the "Great War." We will not only look at work written by men and women in direct response to their experiences during the war (at the front or at home) but also at literature produced retrospectively, and of more recent date. With the historical context in mind, we will focus on practising the analysis of poems and short stories (close reading, narrative techniques, genre traditions). The course will also provide some guidance on academic writing.

Vorraussetzung

"Introduction to Literary Studies"

Leistungsnachweis

Regular and active participation, oral presentation, 2 essays (1 take-home, 1 in-class mid-term) and

term paper

Heart of Darkness – Film and Memoirs of Human Tragedy

Proseminar

Shane Frankiewicz

Do. 14-16 Uhr, KG I - HS 1222

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Introduction to Cultural Studies

Vorlesung

Dr. Eva Ulrike Pirker, ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 14-16 Uhr, KG I - HS 1199

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Introduction to key concepts and approaches in the study of culture; acquisition of basic skills of cultural analysis. This course will introduce students to the study of 'culture.' Key concepts and theoretical approaches to different aspects of culture will be covered in the lecture: questions of representation/medium, aspects of production/distribution/control and the construction of identity in relation to space, time, memory and societal parameters such as gender, class, race/ethnicity. These concepts and approaches will be put to the test in the accompanying tutorial, which primarily serves the discussion of examples. The aim of the lecture-cum-tutorial course is to provide students with basic skills of cultural analysis.

Irish (Gaelic) in its Cultural Context

Proseminar

Block 27.06.2014 bis 29.06.2014, Einmalige "scheinfähige", **kostenpflichtige Blockveranstaltung** für Selbstzahler/innen am Wochenende **vom 27. bis 29.06.2014** auf der Berghütte der Universität Freiburg auf dem Schauinsland, siehe <http://www.uni-freiburg.de/go/unihaus>

Beginn: Freitag 12.00 Uhr / Ende: Sonntag ca. 18.00 Uhr, eventuelle terminliche Veränderungen werden bekannt gegeben; siehe Anschlag vor Raum 4008 (KG IV)

Vorbesprechung: Fr 30.05.2014, Raum 4008 (KG IV), 14.30-15.30 Uhr s.t. (Termin- und/oder Raumänderung möglich, bitte Anschlag beachten)

Unkostengebühr von EUR 80.00 (für Übernachtung, Verpflegung etc.) **bei VB zur Festbuchung mitbringen.**

Inhalt

Irish Gaelic was accepted by the European Union on 01 January 2007 as one of its "official" languages. It is the only one of the six Insular Celtic languages to have received this honour (incidentally together with Maltese, the only Arabic language accepted by the European Union among its 24 official languages). Please see: http://ec.europa.eu/languages/languages-of-europe/eu-languages_en.htm

In this Cultural Studies course, we will take an active look at Irish in its many different cultural

contexts (i.e. its political, historical, art historical, musical, dance related, religious ("Celtic spirituality, ancient and modern") and literary contexts) as well as its connection with the other Celtic languages and cultures. We will also explore together what it means to people to be "Irish" or "Celtic." 3 Irish and 2 German instructors will lead you through the academic part of this course. The evenings will be filled with the students' "party pieces," i.e. live performances of drama or storytelling, instrumental music, singing and dance, etc.

The students' tuition fees of this course and the travel expenses of the instructors both from the Republic of Ireland and from Northern Ireland are sponsored by the *Department of Arts, Heritage & Gaeltacht* of the Government of the Republic of Ireland.

Leistungsnachweis

Aktives Einbringen in Gruppenarbeit, party piece, take home essay

Major Changes in the History of English

Vorlesung (Diese VL ersetzt die bisherige VL "Introduction to Diachronic Linguistics")

Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Mair, Christian.Mair@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 10-12 Uhr, KG I - HS 1199

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This lecture provides a compact survey of the 1500-year history of the English language from its beginnings in the Old English period to the present and an introduction to diachronic linguistics, i.e. the study of language change. Particular emphasis will be placed on those aspects of the history of English which are still evident in the way we use the language now.

The lecture is accompanied by the tutorial "Doing Historical Linguistics", which is obligatory for students enrolled in the BA "English and American Studies" programme.

Leistungsnachweis

Written final exam

Mary Shelley

Proseminar

Dr. phil. (philosophiae) Kerstin Fest, kerstin.fest@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10-12, Breisacher Tor - Raum 105

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

In this course we will explore the work of Mary Shelley, her role within English Romanticism as well as her work's relation to the radical thinking of her parents William Godwin and Mary Wollstonecraft and her engagement with different genres. Apart from textual analysis, we will also look at the socio-historical background of the texts and apply different theoretical approaches such as gender studies and ecocriticism. Readings will include Shelley's best-known novel *Frankenstein*, her apocalyptic novel *The Last Man*, the novel *Matilda* and a selection of her short stories and travel writings.

Voraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

Leistungsnachweis

Oral report; mid-term exam; term paper

Medieval Subjectivities

Proseminar

Eva von Contzen

Fr. 16. 5. 2014, 9-16 Uhr, KG IV - R 4008

Fr. 11. 7. 2014, 9-16 Uhr, KG IV - R 4008

Sa. 12.7. 2014, 9-16 Uhr, KG IV - R 4008

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

The 'birth of the subject' is often said to have taken place in the early modern period. This is not quite true: already in the Middle Ages we find complex notions of subjectivity. In this class (taught as a block seminar) we will first discuss theoretical approaches to subjectivity in the medieval period before we read and discuss a selection of Middle English texts that present us with a wide spectrum of staging subjectivity in literature: the tellers in the *Canterbury Tales*, spiritual subjects in the case of mystical literature, Margery Kempe's religious confessions, and the encounters of a mentally ill subject in society.

Voraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

Leistungsnachweis

Regular attendance, active participation in class, study assignments, final term paper.

Regional Film and Fiction in the US

Proseminar

Shane Frankiewicz

Di.14-16 Uhr, KG I - HS 1134

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Rewriting the Eighteenth Century

Proseminar

Ulrike Zimmermann, ulrike.zimmermann@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10-12 Uhr, Breisacher Tor - Raum 107

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This class will be an opportunity to study cultural products which engage with the eighteenth century. We will analyse how texts are rewritten, and how central issues and characters of the

eighteenth century are represented, transformed, and made accessible for a twenty-first century audience. Furthermore, we will enquire into popularisations of history.

Voraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

Leistungsnachweis

Regular assignments; term paper

Ruin(s) of England – Victorian Aesthetic Ideology

Proseminar

Dr. Nicole Falkenhayner, nicole.falkenhayner@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10-12 Uhr, Hermann-Herder-Str. 9 - HS 00 003b

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.201

Inhalt

The Ruin is an ambiguous figure in Victorian aesthetic ideology. By excavating the ruins of former civilizations, the British brought themselves into a relationship of contiguity with the great civilizations of the past. At the same time, these ruins of ages past acted as symbols for the scare of civilizational failure of the new world order of the 19th century. Also, the double-figure of the ruin could structure the relation between the British imperialist and his colonial Other.

In this Proseminar, we will look at which ruins were used by the Victorians as symbols of their rise as civilizations - and why early Victorian culture was obsessed with archaeology. We will also investigate how literature and cultural criticism envisioned "ruins of England" as memory houses of empire.

Voraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

Leistungsnachweis

3 short response papers during the semester, oral presentation, essay

Survey of English Literature II – Romanticism to Present

Vorlesung

PD Dr. Stefanie Lethbridge, stefanie. lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Mo 12-14 Uhr, KG III - HS 3044

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This lecture course provides a survey of major developments in English literature and culture since the late 18th century. This course will give an overview of developments in literature on the British Isles from the Romantic Period to the beginning of the 21st century. We will look at major concerns and trends in terms of genres, socio-cultural issues and media culture.

The course is designed to make students do a lot of reading. Without the reading, the course does not make any sense. The positive effect of attending the course and doing all the reading is that you will acquire a good overview of English literary history and have a sense of different styles in different periods which will provide excellent background to seminars and help you choose texts for

the final state board exam. The lecture course is accompanied by a Begleitübung (s. separate announcement) which is recommended for in-depth discussions of the texts.

Leistungsnachweis

Final exam on course content and reading list (2 ECTS), final exam on course content and extended reading list (4 ECTS), final exam on course content and reading list as well as participation in a Begleitübung (6 ECTS)

Survey of English Literature III – North America

Vorlesung

Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, wolfgang.hochbruck@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 10-12 Uhr, KG I - HS 1221

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This lecture is designed to give students an overview of the most important developments in North American literatures and cultures from the revolutionary period to the present. The emphasis will be on an introduction of the main periods and genre concepts, among which are: the political pamphlet and early magazine culture, the rise of the short story, the American Renaissance, poetry from Freneau to the Fireside Poets and Whitman, American Theater from melodrama to modernism, the American modern, the invention of a Canadian literature, the North American postmodern: trans-genre, trans-ethnic, trans-gender.

The Comedy of Manners – Restoration to Oscar Wilde

Proseminar

PD Dr. Stefanie Lethbridge, stefanie. lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 8-10 Uhr, Peterhof - HS 2

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

The Comedy of Manners explores contemporary codes of behaviour and ridicules transgressions of accepted manners as well as excessively rule-bound conduct. With this it examines the sense and nonsense of contemporary ideals of behaviour. In this seminar we will practice the close-reading and analysis of a variety of comedies of manners from the beginning of the genre in the Restoration period, through the eighteenth century and during its second heyday at the turn of the 19th to the 20th century. The class will also give a basic introduction to academic writing, in particular the writing of term papers.

Leistungsnachweis

Short oral presentation, take-home and in-class essay, short term paper

Voraussetzungen

"Introduction to Literary Studies"

Urbanization

Proseminar

Juliane Schwarz-Bierschenk, Juliane.Bierschenk@sprachlit.uni-regensburg.de

Di. 12-14 Uhr, Breisacher Tor - Raum 107

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

The American body politic was initially idealized and imagined as the “city upon a hill.” But does that mean that Americans have been comfortable with increasing urbanization? Quite the contrary. The proseminar explores the fundamental tension between agrarian ideals and economic and technological development that shaped the nation since its inception, but that heightened with industrialization during the second half of the 19th century.

Opinions on the impact of urbanization on American life as either benign or detrimental have long split along the lines first proposed by Federalists and Republicans. The course explores the social, economic and political processes that contributed to transforming a nation built on agrarian ideals into a thoroughly urbanized society. Cities are focal points of large-scale transformations resulting from industrialization, destinations for migrants, display cases for technological innovation and consumerism, breeding grounds for economic disparities as well as testing grounds for social engineering. The social facts are communicated and discussed in representations such as literary works, photography, film, or music. We will use geographical and historic approaches to understand the various dimensions of urbanization and to study the symbolizations and cultural production originating in those processes.

Victorian Literature and the Experience of Modernity

Proseminar

Benjamin Kohlmann, Benjamin.Kohlmann@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 8.30-10 Uhr, Alte Uni - HS 220

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

For Victorians being 'modern' elicited feelings both of pride and disgust. On the one hand, Victorian literature reveals a powerful belief in progress, in the march of the intellect, the benefits of self-help, the splendours of science and technology, the glories of cities, imperial expansion, and capital accumulation; on the other hand, it articulates fears about the dehumanising effects of industry, the disappearance of God, the loss of moral standards, the misery of the working classes, anxieties about contamination and disease, as well as the horror of democratisation, social miscegenation and being in a crowd.

This course will explore a spectrum of responses to these pervasive cultural hopes and fears. Literary texts discussed in their entirety include Bram Stoker's *Dracula*, Arthur Conan Doyle's *The Sign of Four*, and Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, as well as excerpts from works by Dickens, W.M. Thackeray, George Eliot, Wilkie Collins, William Wordsworth, Alfred Lord Tennyson, Robert Browning and Elizabeth Barrett Browning, Matthew Arnold, Thomas Hardy, Oscar Wilde, and others. Key topics include: capitalism, decadence, degeneration, imperialism, mess, photography, physiology, railways, spiritualism, telepathy, telephones, urban life, vampires.

Leistungsnachweis

Active participation; short oral presentation; reading response; final paper

Victorian Periodicals

Proseminar

Doris Lechner, doris.lechner@anglistik.uni-freiburg.de

Do. 10-12 Uhr, KG I - HS 1140

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

Victorian periodicals are considered the first mass media. They have been compared to television and internet, as they similarly presented entertaining and educational content in factual and fictional genres. Most authors (such as Charles Dickens and Wilkie Collins) first presented their novels serialised in magazines before publishing them as books. In this class, we will explore the expanding periodical market from the 1830s up to the 1880s. Victorian readers could choose from a broad variety of magazines which differed in their approach to issues of class, religion, gender or age. We will read shorter (serialised) fiction as well as non-fiction from several periodicals to grasp this variety and to help us discuss Victorian debates on magazines intended for the working classes, female or juvenile readers; as well as controversies on periodicals' increasing use of illustrations etc. We will look at the following periodicals: *Penny Magazine*, *London Journal*, *Leisure Hour*, *Household Words*, *Good Words*, *Cornhill*, *Boy's Own Paper*, *Girl's Own Paper*

Leistungsnachweis

regular and active participation, oral presentation (requirements depending on students' needs; please check if you are taking this as a Studien- or a Prüfungsleistung), end-of-term exam

Yield up, oh love, to ... tyrannous hate – Strong Emotions in Shakespeare's Plays

Proseminar

Dr. Miriam Nandi, miriam.nandi@anglistik.uni-freiburg.de

Blockveranstaltung

22.04.2014 bis 25.04.2014, 9-13Uhr, KG I - HS 1108

02.05.2014 bis 02.05.2014, 10-16 Uhr, KG I - HS 1243

09.05.2014 bis 09.05.2014, 10-16 Uhr, Universitätsstr. 5 - Raum 2

Inhalt

Please note this class will take place in the form of a Block seminar starting before the beginning of term. You are expected to read all of the plays before the beginning of the class. Please hand in a reading journal on the first day. In it, you are expected to write a 200 word entry on the role and the representation of emotions in each of the plays, and a 150 words summary of the critical essays. Please focus on melancholy in *Hamlet*, and on jealousy in *Othello* and *The Winter's Tale* (200 words for each play, and 150 words for each essay). There will be further tasks for the reading journal in the course of the seminar.

Can we picture a life without emotions, without joy, fear, love, disgust, grief, anger, shame, or simply gratitude? Would that still be a life we consider worth writing about, or even, worth living? Do not emotions "lie behind all human expression," as the researchers at the eminent Centre for the History of Emotions put it? In our post-Romantic world, the answer to these question would be an unequivocal "yes". Yet, 500 years ago, the passions, as people would then call emotions, were a contested affair. The Renaissance ideal of "psychomachia" centered on a hostility towards the passions. Reason was given spiritual value and was thus supposed to restrict and govern the passions. In this seminar, we will deal with Renaissance theories of emotions as well as with the

role and representations of emotions in the work of William Shakespeare. We will focus on his tragedies *Othello* and *Hamlet* and his romance *A Winter's Tale*. A selection from the sonnets will also be on our agenda.

Leistungsnachweis

Reading journal (see course description), oral report, final essay

Cultural Theory

Hauptseminar/Masterseminar

Prof. Dr. Laura Bieger

Mi. 16-18 Uhr, KG I - HS 1139

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This course sets out to provide M.A. students with a set of basic tools to study culture. We will discuss different notions of culture (e.g. Critical Theory, Birmingham School), look at key concepts such as modernity, power, resistance and identity, discuss methodological paradigms such as the pictorial and the spatial turn and recent developments such as ecocriticism and trauma studies. The objective of this class is a) to familiarize you with different approaches to studying culture by reading a selection of classical theoretical texts (among them Adorno and Horkheimer, Walter Benjamin, Michel Foucault, Judith Butler, Louis Althusser, Jacques Lacan) and b) to foster an understanding of the basic analytical concepts of our discipline as a backdrop for your further studies.

The Holy Trinity of Cultural Studies – Race, Class, Gender

Hauptseminar/Masterseminar

Prof. Dr. Sieglinde Lemke, sieglinde.lemke@anglistik.uni-freiburg.de

Einzeltermine zwischen 28.4.2014 – 23.07.2014. (Bitte im LSF nachschlagen)

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This graduate course explores how cultural identity is constructed through power relations of various kinds. Using close readings of representations in literature, the visual arts, movies, and the internet we will investigate the ways in which the intersection of race/class/gender shapes identities and how these formations have changed over time. *Gone with the Wind* is a classic example that illustrates how these three vectors intersect. We shall contrast Margaret Mitchell's melo-dramatic account of plantation life with those expressed in slave narratives of the antebellum period. *To Kill a Mocking Bird* and *Mississippi Burning* are two other stellar examples that can be fruitfully analyzed through intersectional theory. Representations of queer identities such as the movie *Milk* but also the symbolism and story of the Statue of Liberty as well as the current president of the United States, Barack Obama, and even Tyra Banks getting angry on *America's Next Top Model* are among the texts we will interpret through an intersectional perspective.

The goal of this course is to provide an introduction to race, class, gender approaches to cultural studies, its theoretical foundation, and to provide students with the analytical skills to apply this approach to various texts.

Leistungsnachweis

To receive credit you have to either submit a 22-25 page long term paper or pass an in-class exam at the end of the semester.

Street-Walking – Literature and the Use of Urban Spaces

Hauptseminar/Masterseminar

PD Dr. Stefanie Lethbridge, stefanie.lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 10-12 Uhr, KG I - HS 1231

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This course will examine the use that is made of urban spaces, especially of streets, in novels, poetry, literary journals and short stories from the 18th to the 20th centuries and with a strong focus on London. We will consider various theoretical approaches on the use of streets to start us off and our explorations will take us past recurring urban types, like the flaneur, the shopper, the street urchin etc. The class will combine interests in literary and cultural studies.

Leistungsnachweis

Short oral presentation, mid-term, term-paper

Language and Ideology

Vorlesung

Prof. Dr. Ursula Schäfer

Do. 16-18 Uhr, KG I - HS 1015

Englisches Seminar Belegphase VL, KL, wiss. Ü, AW 17.02.2014 - 27.04.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 - 27.04.2014

Contemporary Britain

Proseminar

Alison Nagel, alison.nagel@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 12-14 Uhr, CIP Pool, Raum A

Englisches Seminar Belegphase S, FD, SÜ, ALP 17.02.2014 - 23.02.2014

Warteliste, Stornierung, Sofortbuchung 03.03.2014 – 27.04.2014

Inhalt

This Proseminar provides a survey of important aspects of British life, institutions and culture(s). Topics will include the political system, current cultural patterns and developments, social structures, questions of identity, the historical developments that have made Britain what it is today and Britain's place on the world stage. As we all know that Britain and England are not synonyms, within individual topics we shall spend time looking at non-English Britain to see how it differs from England itself. Students will regularly be given topics to research and reading material to prepare, some of which will be done online.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Kunstgeschichtliches Seminar

Die skulpturale und malerische Gestaltung der gotischen Kathedrale

Vorlesung

PD, Dr. Thomas Flum, Thomas.Flum@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Mi. 16-18 Uhr, erster Termin am 7.5.2014, KG I - HS 1015

Inhalt

Die gotischen Kathedralen Frankreichs beeindrucken durch ihre zahlreichen Skulpturen und Glasmalereien, die Architektur ist hier zum Träger aufwendiger Bildprogramme geworden. Diese besondere Wertschätzung der Bildwerke und die damit einhergehende neue Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. In welcher Hinsicht hat sich die Funktion oder die Vorstellung von der Bedeutung der Kirchenbauten im Laufe des 12. und 13. Jahrhunderts verändert, dass sie auf neue Weise errichtet und gestaltet, ja regelrecht inszeniert wurden? Und wie ließen sich die gewaltigen Bildprogramme konzipieren und aufeinander abstimmen? Derartige Fragen werden angesprochen und anhand von (vornehmlich französischen) Beispielen erörtert. Der vergleichende Blick nach England, Spanien und ins Heilige Römische Reich sensibilisiert für die Vielfalt der künstlerischen Variationsmöglichkeiten und verdeutlicht die regionalen Unterschiede und Traditionen.

Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

Vorlesung

Prof. Dr. Anna Schreurs-Morét, Anna.Schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Mi. 18-20 Uhr, KG I - HS 1010

Seminar für wissenschaftliche Politik

Einführung in das politische System der BRD und in die vergleichende Politikwissenschaft

Vorlesung

Prof. Dr. Uwe Wagschal

Di. 12-14 Uhr, KG I - HS 1199

Standardbelegung 17.02.2014 09:00:00 - 27.04.2014 23:59:59

Stornierung/Restplatzvergabe allgemein 28.04.2014 09:00:00 - 04.05.2014 23:59:59

Inhalt

Die Vorlesung führt in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland sowie in die vergleichende Analyse Politischer Systeme ein. Dabei werden die wichtigsten Institutionen und Akteure vorgestellt. Neben der Analyse der Struktur und Arbeitsweise von Institutionen (Polity) werden weitere Schwerpunkte die politische Willensbildung sowie die Regierungstätigkeit (Politics) sein. Schließlich wird noch die Wirkung von Institutionen und Akteure auf einzelne Politikfelder (Policy) dargestellt.

Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften von Institutionen beschrieben und dann vor allem deren Wirkungen analysiert. Dabei sollen auch die Differenzen zu autokratischen Systemen herausgearbeitet werden. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei auf Parteien, Interessengruppen aber auch auf die Rolle der politischen Kommunikation und von Medien näher eingegangen wird.

Folgende Aspekte stehen auf der Policy-Ebene: im Mittelpunkt: Machen Parteien einen Unterschied, wenn Sie an der Macht sind? Welche Wirkungen können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalt? Generell geht es also um den Einfluss von Staatsstrukturen auf die Staatstätigkeit.

Lernziel ist der Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. In der Veranstaltung sollen weiterhin grundlegende Kenntnisse über die zentralen politischen Akteure sowie die Wirkungen von Institutionen demokratischer Systeme aus einer vergleichenden Perspektive und auf Basis zentraler Theorien vermittelt werden.

Leistungsnachweis

siehe <http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen.pdf>

Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien

Vorlesung

Dr. Marcus Obrecht, marcus.obrecht@politik.uni-freiburg.de

Mo. 16-18 Uhr, KG I - HS 1010

Standardbelegung 17.02.2014 09:00:00 - 27.04.2014 23:59:59

Stornierung/Restplatzvergabe allgemein 28.04.2014 09:00:00 - 04.05.2014 23:59:59

Inhalt

In der Vorlesung erarbeiten wir uns das Verständnis für wichtige Themen und Begriffe der politischen Ideengeschichte und politischen Philosophie. Folgende Fragen leiten unsere Beobachtung des politischen Denkens: Welches Erkenntnisinteresse liegt den jeweiligen Theorien zugrunde? In welchen Denktraditionen verorten sich die Autoren? Wie fallen Gesellschaftsanalyse und -kritik aus? Und, welche Möglichkeiten politischen bzw. demokratischen Handelns bestehen?

Bemerkung

Die Tutorate beginnen in der 2. Semesterwoche. Hinweise zum Belegungsverfahren für die Tutoratsplätze finden Sie im Veranstaltungskommentar der Tutorate (gesonderter Eintrag)

Leistungsnachweis

siehe <http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen.pdf>

Introduction into International Relations - Globalization and Regionalization

Vorlesung

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Dr. Astrid Carrapatoso

Mi. 12-14 Uhr, KG I - HS 1098

Standardbelegung 17.02.2014 09:00:00 - 27.04.2014 23:59:59

Stornierung/Restplatzvergabe allgemein 28.04.2014 09:00:00 - 04.05.2014 23:59:59

Tutorat zur VL Einführung in das politische System der BRD und in die vergleichende Politikwissenschaft

Tutorat

Prof. Dr. Uwe Wagschal, uwe.wagschal@politik.uni-freiburg.de

Gruppe 1: Mo. 18-20 Uhr, KG I - HS 1108

Gruppe 2: Di. 18-20 Uhr, KG I - HS 1108

Gruppe 3: Di. 18-20 Uhr, KG I - HS 1139

Gruppe 4: Mi. 18-20 Uhr, KG I - HS 1134

Gruppe 5: Do. 18-20 Uhr, KG I - HS 1134

Tutorat zur VL Introduction into International Relations - Globalization and Regionalization

Tutorat

Prof. Dr. Jürgen Rüländ, juergen.rueland@politik.uni-freiburg.de

Dr. Astrid Carrapatoso

Gruppe 1: Mo 18-20 Uhr, KG I - HS 1139

Gruppe 2: Di 18-20 Uhr, KG I - HS 1021

Macht der Bilder - Bilder der Macht. Die Ikonographie der Herrschaft

Proseminar

Dr. Axel Heck, axel.heck@politik.uni-freiburg.de

Mi. 14-16 Uhr, Peterhof - HS 2

Standardbelegung 17.02.2014 09:00:00 - 27.04.2014 23:59:59

Stornierung/Restplatzvergabe allgemein 28.04.2014 09:00:00 - 04.05.2014 23:59:59

Inhalt

In diesem Seminar wird der Nexus zwischen der Legitimation politischer Macht und deren visueller Inszenierung genauer untersucht. Im ersten Teil werden in Anschluss an klassische Herrschaftstheorien (Max Weber, Hannah Arendt), Ansätze der Kritischen Theorie (Theodor W. Adorno/Max Horkheimer) sowie postmoderne Sozialtheorien (Roland Barthes, Michel Foucault)

die Grundlagen erarbeitet, um ein Verständnis der komplexen Beziehung zwischen Herrschaft, Legitimation und visuellen Repräsentationen aufzubauen.

Im zweiten Teil wird die „Macht der Bilder“ anhand der Beispiele von Bundeskanzlerin Angela Merkel, U.S.-Präsident Barack Obama, seines russischen Amtskollegen Valdimir Putin, des gestürzten irakischen Diktators Saddam Hussein oder des nordkoreanischen Herrschers Kim Jong-un empirisch beleuchtet.

Culture & Politics

Proseminar

Lena Münke, lena.muenke@politik.uni-freiburg.de

Do. 14-16 Uhr, KG I - HS 1231

Standardbelegung 17.02.2014 09:00:00 - 27.04.2014 23:59:59

Stornierung/Restplatzvergabe allgemein 28.04.2014 09:00:00 - 04.05.2014 23:59:59

Inhalt

Culture is one aspect of a society and brings together sociological, psychological, and political aspects. Through looking at history and current events and using methods of comparative politics this seminar's aim is to better understand people, society, institutions, and the political structures that shape our world. Using case studies and social survey research we will examine current topics including modern day political cleavages, civil society, gender, and democracy-building.

Historisches Seminar

Mediengeschichte der Reformation

Proseminar

Marco Tomaszewski

Di. 14-16 Uhr, Breisacher Tor - Raum 107

Inhalt

Die Reformation war unter anderem auch ein Medienereignis – gerade die Rolle der neuen Druckmedien wurde und wird bei der Frage nach dem Erfolg der reformatorischen Bewegungen immer wieder betont. Gleichzeitig ist eine solche monokausale Erklärung in mediengeschichtlicher Hinsicht zu einfach. Dass sich die reformatorische Öffentlichkeit durch das multimediale „Zusammenwirken von Sprechen, Hören, Schauen, Lesen, Diskussion und Aktion“ (Wohlfeil) konstituierte, wurde schon länger erkannt. Mit den Diskussionen um die Rolle von Bildern, Zeichen und Symbolen sowie um Fragen der Transsubstantiation standen zugleich zeitgenössische Debatten um Medien und Medialität im Mittelpunkt des Geschehens, die durch mediale Praktiken wie Bilderstürme noch flankiert wurden.

Ob mit der Erfindung des Buchdrucks und der Reformation nicht zuletzt auch ein Epocheneinschnitt begründet wird, wird im Seminar ebenfalls diskutiert werden. Dabei sollen sowohl spätmittelalterliche wie auch frühneuzeitliche Perspektiven eingenommen werden. Zur Vertiefung und Reflexion des kommunikations- und mediengeschichtlichen Zuganges des Seminars bietet sich bei Interesse der Besuch der Übung „Theorien und Forschungen zu Medien und Kommunikation in der Vormoderne“ an.

"Breaking News - Making Headlines" - Nachrichten und Journalismus in den USA (19.-20. Jh.)

Proseminar

Dr. Simone Müller-Pohl

Do. 12-14 Uhr, KG IV - HS 4429

Inhalt

Was ist eine Nachricht und wie funktioniert eigentlich Journalismus? Wie beeinflusst das Nachrichtenwesen die amerikanische Öffentlichkeit und wie „erfahren“ U.S. Amerikaner über Medien vom Rest der Welt? Diesen und anderen Fragen zur Geschichte der Nachricht und des Journalismus in den USA widmet sich dieses Seminar.

Das Seminar beginnt Anfang des 19. Jahrhunderts mit der Entstehung der *Penny Press* und des *Yellow Journalism*, welche erstmals eine breite Öffentlichkeit an das Medium Zeitung banden. Mit der Erfindung des Telegraphen, des Telefons und schließlich des Radios in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschleunigte sich der Nachrichtenfluss exzeptionell. Über die Fotografie ermöglichte National Geographic bereits in den 1880er Jahren der amerikanischen Öffentlichkeit Einblicke in die „weite Welt.“ Journalismus entwickelte sich als Profession und Nachrichtenagenturen, wie etwa Associated Press, kontrollierten den nationalen und internationalen Medienfluss. Im 20. Jahrhundert gaben Radio, Fernsehen und Internet der Nachricht wiederum ein ganz neues Gesicht. In seinen Fireside Chats, kommunizierte U.S. Präsident Franklin D. Roosevelt erstmals auf „intime“ Art und Weise direkt mit der amerikanischen Nation und die „Sprache der Bilder,“ etwa in der Kriegsberichterstattung wurde zunehmend wahlentscheidend. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts greifen verschiedene Mediensysteme immer stärker ineinander und heute steuern

ganzheitliche Mediensysteme, wie Richard Murdochs Imperium Zugang und Wesen von Nachrichten.

Das Seminar findet in deutscher Sprache statt, wird aber wesentlich mit englischen Primärquellen und Sekundärtexten arbeiten. Solide englische Sprachkenntnisse sind von daher unabdingbar.

Institut für Europäische Ethnologie

Methoden der Kultur- und Sozialwissenschaften

Vorlesung

Dr. Florian von Dobeneck, florian.dobeneck@eu-ethno.uni-freiburg.de

Mo. 14-16 Uhr, KG II - HS 2006

Inhalt

In der Vorlesung wird der Frage nachgegangen werden, wie Kultur- und Sozialwissenschaftler an ihre Daten kommen und wie sie diese analysieren und interpretieren. Dabei geht es in erster Linie um Gegenwartsforschung, die mittels Interviews und teilnehmender Beobachtung die Interaktion mit den Erforschten voraussetzt. Daneben wird aber auch der Umgang mit Produkten menschlicher Tätigkeit als mögliche Quellen thematisiert, vor allem im Zusammenhang mit historischer Forschung. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen

Vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Zugänge zur Donauregion

Vorlesung

Prof. Dr. Michael Prosser-Schell

Di. 18-20 Uhr, KG I - HS 1015

Körperkulturen

Seminar

PD Dr. Sabine Zinn-Thomas, sabine.zinn-thomas@eu-ethno.uni-freiburg.de

Di. 16-18 Uhr, Maximilianstr. 15 - Seminarraum im 1. OG

"Die zweite Haut"- Kleidung kulturwissenschaftlich gesehen

Seminar

Caroline Willand

Do. 14-16 Uhr, Maximilianstr. 15 - Seminarraum im EG

Musikwissenschaftliches Seminar

Musik der Renaissance

Vorlesung

PD Dr. Rainer Bayreuther

Di. 10-12 Uhr, KG I - HS 1119

Inhalt

B.A.: Vorlesung zur Musikgeschichte bis zum 15. Jahrhundert; Vorlesung zur Musikgeschichte des 15. bis 17. Jahrhunderts

M.A.: Vorlesung zur Musikgeschichte bis zum 17. Jahrhundert

M.A. Mittelalter- und Renaissance-Studien: Lehrveranstaltung aus dem Bereich Geschichte und Kultur